Stand der weltweiten Bibelübersetzungen – Zahlen & Fakten

Stand: Januar 2015

Vorbemerkung (PROSKYNEO.org):

Als Ergänzung zu der News vom 28.01.2016 *(„Die Bibel bleibt gedruckt und im Netz ein Bestseller – und nächstes Jahr kommt eine neue Lutherbibel")* über die Zahl der im Jahr 2015 verbreiteten Bibeln hier noch eine Meldung der Deutschen Bibelgesellschaft mit ausführlicherem Zahlenmaterial.

Allerdings handelt es sich um die Zahlen des Kalenderjahrs 2014, Stand Januar 2015, die im Oktober 2015 zusammengestellt wurden. Trotzdem sind auch diese Angaben sehr aufschlussreich. Man darf hoffen, dass die umfassenden Zahlen für 2015 gegen Jahresende 2016 ebenfalls veröffentlicht werden.

(Der Hinweis auf diese Meldung stammt von einem Newsletter-Empfänger.)

Die vollständige Bibel mit Altem und Neuem Testament liegt jetzt in 542 Sprachen vor (Stand: Januar 2015). Dies teilte der Weltverband der Bibelgesellschaften (United Bible Societies = UBS) im „Global Scripture Access Report“ (PDF-Download DBG-Version) mit. Das Neue Testament ist zusätzlich in 1.324 Sprachen übersetzt, einzelne Schriften der Bibel sind in 1.020 Sprachen verfügbar. Damit liegt in 2.886 Sprachen mindestens ein Buch der Bibel vor. Sprachforscher gehen von weltweit rund 6.900 lebenden Sprachen aus.

Der Weltverband der Bibelgesellschaften spricht von einem „Rekordjahr“. 51 Erst- und Neuübersetzungen sowie Revisionen wurden 2014 von den Bibelgesellschaften erstellt. In 18 Sprachgruppen liegt dank der Übersetzungsarbeit im Weltverband erstmals die komplette Bibel vor. Die weitaus größte Sprachgruppe erreicht eine Studienausgabe des Neuen Testaments in Hochchinesisch, auch Mandarin genannt. Etwa 1,2 Milliarden Chinesen können sie nutzen. Die größte Gruppe bei den Erstübersetzungen kann die Bibel in der Bantusprache Yao mit 3,1 Millionen Sprechern erreichen. Sie wird vom Volk der Wayao in Malawi und anderen ostafrikanischen Ländern gesprochen.

> In Togo feiern Christen erstmalig die vollständige Bibel in ihrer Sprache Mina. Doch für 1,3 Milliarden Menschen weltweit gibt es laut UBS noch keine vollständige Bibel in der Muttersprache.
>
> Hinweis: Die aktuelle Statistik zur Bibelübersetzung lässt sich nur bedingt mit der vorigen vergleichen. Sie konnte durch die Unterstützung anderer Übersetzungsagenturen präzisiert werden. Stichtag ist der 1. Januar 2015.

Erstübersetzungen der Bibel, Neuübersetzungen und Revisionen 2014

Zahlreiche Bibelgesellschaften waren 2014 weltweit an der Fertigstellung und Publikation von

Bibelübersetzungen beteiligt. Erstmalig ist die vollständige Bibel in 18 Sprachen erhältlich, angefangen bei der Bibel in der Sprache Mbandja (Demokratische Republik Kongo) bis hin zur Bibel auf Kumam (Uganda). Das gesamte Neue Testament ist erstmalig in zehn Sprachen erschienen (NT auf Atikamekw bis zum NT auf Ambae, East / Havai). In Botswana und Kenia sind in zwei Sprachen erste Bücher der Bibel übersetzt worden.

In acht Sprachen sind Neuübersetzungen angefertigt worden und in 13 weiteren Sprachen sind Revisionen erfolgt. Bei Neuübersetzungen wird wieder auf den Urtext zurückgegriffen und von Grund auf neu übersetzt. Der Typ der Übersetzung wird neu bestimmt: zum Beispiel näher am Urtext oder eher kommunikativ. Bei einer Revision wird die Bibel in der jeweiligen Sprache überarbeitet, Stil und Typ der zu revidierenden Übersetzung werden beibehalten.

Wie viele Bibeln sind 2014 verbreitet worden?

Stuttgart/Swindon, 19. Oktober 2015. Die Bibelgesellschaften weltweit haben 2014 mehr gedruckte Bibeln verbreitet als jemals zuvor. Nahezu 34 Millionen vollständige Bibeln bedeuten ein Rekordergebnis. Insgesamt wurden 428,2 Millionen biblische Schriften verbreitet einschließlich Bibeln, Neue Testamente, Evangelien und Auswahlschriften. Dies teilte jetzt der Weltverband der Bibelgesellschaften (United Bible Societies; UBS) im jährlichen „Scripture Distribution Report“ mit. Das Land mit der höchsten Verbreitungszahl bleibt Brasilien, im Jahr 2014 auch befördert durch Aktionen zur Fußball-Weltmeisterschaft im eigenen Land.

Gegenüber 2013 stieg die Zahl der verbreiteten Bibeln um sechs Prozent. Die Verbreitungszahl für biblische Schriften insgesamt um sieben Prozent. Der Anstieg zeigt sich durchgängig in allen Weltregionen. Zusätzlich zu den gedruckten Bibeln verbreiteten die Bibelgesellschaften zwei Millionen Bibelausgaben als Hörbibeln und als Text-Download digital im Internet.

In Brasilien verkaufte und verteilte die dortige Bibelgesellschaft 7,6 Millionen Bibeln und 288,7 Millionen biblische Schriften. „Brasilianer sind fußballverrückt“, sagt der Direktor der

Brasilianischen Bibelgesellschaft, Rudi Zimmer, „und die Weltmeisterschaft war eine wunderbare Gelegenheit während des Turniers das Wort Gottes mit den feiernden Fans zu teilen“. Die Verteilaktionen ergänzten die bestehenden Programme für ärmere Familien und die Kirchen des Landes.

Nigeria und Südafrika bleiben auf dem afrikanischen Kontinent die Länder mit den höchsten Bibelverbreitungszahlen. Dort gelangten jeweils 4,5 Millionen und 1,5 Millionen Bibeln zu ihren Leserinnen und Lesern. Laut UBS gab es aber auch Zuwächse in kleineren Ländern Afrikas. So habe die Bibelgesellschaft selbst in der durch Krisen und Gewalt erschütterten Zentralafrikanischen Republik die Zahl der verbreiteten Schriften von 9.000 im Jahr 2010 auf 29.000 im vergangenen Jahr gut verdreifachen können.

In der UBS-Region Europa und der Nahe Osten erhöhte sich vor allem die Zahl der verbreiteten Neue Testamente auf 2,8 Millionen. Das sind 23 Prozent mehr als 2013 und 126 Prozent mehr als 2010. „Der Anstieg vollzog sich an einigen überraschenden Orten“, erläutern die Bibelgesellschaften und nennen als Beispiele Syrien und die Ukraine. Die Verbreitungszahlen in Asien wuchsen um durchschnittlich sechs Prozent. Länder mit den höchsten Zahlen sind Indien, China und die christlich geprägten Philippinen.

Zahlen von Verlagen und Organisationen, die nicht dem Weltverband angehören, blieben bei der UBS-Statistik unberücksichtigt. Der Weltverband der Bibelgesellschaften ist der internationale Zusammenschluss von 146 nationalen Bibelgesellschaften, zu denen auch die Deutsche Bibelgesellschaft gehört. Sie sind in rund 200 Ländern aktiv. In Deutschland sammelt die Weltbibelhilfe Spenden für diese internationale Arbeit.

Quelle: Deutsche Bibelgesellschaft http://www.weltbibelhilfe.de/ueber-uns/zahlen-fakten/

Artikel als PDF / Drucken